

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **der Stadtverordnetenversammlung** der Stadt Schlitz

am Montag, dem 22.06.2026,

in den Auerhahnsaal der Kulturhalle "Hahnekiez" in Schlitz

Legislaturperiode 2026 - 2031

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr

Sitzungsende: 22:10 Uhr

Es waren anwesend:

Dickert, Jürgen, Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Marxsen, Jürgen, Stadtverordneter
Braun, Daniel, Stadtverordneter
Alles, Kevin, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Altstadt, Alexander, Stadtverordneter
Becker, Stefanie, Stadtverordnete
Braun, Gorden, Stadtverordneter
Can, Ahmet, Stadtverordneter
Eifert, Dirk, Stadtverordneter
Gabriel, Gudrun, Stadtverordnete
Hillebrand, Elisabeth, Stadtverordnete
Dr. Hillebrand, Konrad, Stadtverordneter
Jöckel, Caroline, Stadtverordnete
Dr. Koch, Klaus Dieter, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Krause, Leo, Stadtverordneter
Landgraf, Markus, Stadtverordneter
Landgraf, Thomas, Stadtverordneter
Laurinat, Jürgen, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Lorenzen, Dörte, Stadtverordnete
Mühling, Ulrich, Stadtverordneter
Schaaf, Walter, Stadtverordneter
Schäfer, Andreas, Stadtverordneter
Scheibner, Daniel, Stadtverordneter
Schrödl, Maren, Stadtverordnete
Stullich, Jürgen, Stadtverordneter
Sussemichel, Ralf, Stadtverordneter
Treder, Mario, Stadtverordneter

Vom Magistrat anwesend:

Siemon, Heiko, Bürgermeister
Kreuzer, Willy, Erster Stadtrat
Dickert, Sonja (Stadträtin)
Holzapfel, Ulrich (Stadtrat)
Kokel, Marius (Stadtrat)
Michel-Herbert, Andrea (Stadträtin)

Schriftführer:

Swoboda, Marvin, Schriftführer

Nicht anwesend:

Güldner, Jens, Stadtverordneter
Cwyl, Christoph, Stadtverordneter
Janicki, Christian, Stadtverordneter
Ziegler, Thomas, Stadtverordneter / Fraktionsvorsitzender
Döring, Frank, Stadtrat
Nowraty, Jürgen, Stadtrat

Tagesordnung:

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 09. März und 27. April 2026
2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats
3. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen / Stadtverordnetenvorsteher
VL-2/XIII
4. Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt Schlitz
VL-53/XIII
5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2015 sowie Entlastung des Magistrates
VL-54/XIII
6. Befugnis zur Erteilung der gemeindlichen Zustimmung nach § 36 a BauGB im Rahmen des sogenannten Bau-Turbo
hier: Übertragung auf den Magistrat gemäß § 50 Abs. 1 HGO
VL-43/XIII
7. Abweichungssatzung im Hinblick auf die Abweichung von der Bestimmung des § 13 (1) Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Schlitz v. 15.12.2014
hier: Ausbau der Straße "Rosengarten" in der Gemarkung Ützhausen, Flur 1, Flurstücke Nr. 138 und 139
VL-58/XIII
8. Bauleitplanung der Stadt Schlitz;
Änderungsplan Nr. 4 zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Frauombach - 1. Erweiterung Teilfläche Nord", Stadtteil Frauombach
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB
VL-59/XIII
9. 3. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Stadt Schlitz vom 21. Oktober 2009
VL-51/XIII
10. 3. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsatzung der Stadt Schlitz vom 21. Oktober 2009
VL-52/XIII
11. Kooperationsvereinbarung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Fortführung des Freiwilligen Polizeidienstes
VL-62/XIII
12. Anträge und Anfragen der Fraktionen
12.1. Fraktion SPD vom 02.06.2026
12.1. Anfrage: Rippertsgärten
1
12.1. Anfrage: Steuerschätzung
2

- 12.1. Anfrage: Baufortschritt Gebäude K (Gastronomie Hahnekiez)
3
12.1. Antrag: Spätschwimmertarif
4
12.1. Antrag: Pflegeplätze
5
12.2. Fraktion BLS vom 08.06.2026
12.2. Antrag: Einstellung des Freiwilligen Polizeidienstes
1
12.2. Antrag: Planung eines nachhaltigen Trachtenfestes 2027
2
12.2. Antrag: Themenspielplatz auf den Brauereiwiesen
3
12.2. Antrag: Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der
4 Bushaltestelle Bernshausen
12.2. Antrag: Vorstellung der Planungen zur Umsetzung der WRRL
5
12.3. Fraktion FDP vom 08.06.2026
12.3. Antrag: Vorstellung der Ergebnisse der letzten Verkehrsschau im
1 BUSD

12.3. Antrag: Überarbeitung des zentralen Wegweiser-Systems
2
12.3. Anfrage: Gewährleistung optimaler Rettungswege im Schlitzerland
3
12.3. Anfrage: Nicht-städtische Veranstaltungen im Hahnekiez
4
12.3. Anfrage: Sachstand "Rippertsgärten" und Bauüberprüfung
5
12.3. Anfrage: Aufstellung von Bauzäunen im Stadtgebiet: Im Grund
6
12.3. Anfrage: Sachstand Ortsdurchfahrt (Phase 5)
7
12.3. Anfrage: Sachstand Baugebiet, ehemaliges Schulgebiet
8

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Dickert begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, das ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Es sind 27 Stadtverordnete anwesend.

öffentlicher Sitzungsteil

1. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 09. März und 27. April 2026

Beschluss:

Gegen Form und Inhalt der Niederschriften vom 09. März und 27. April 2026 werden keine Einwände erhoben. Diese gelten somit als genehmigt.

Abstimmung:

25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

2. Bericht aus der Arbeit des Magistrats

Bürgermeister Heiko Siemon berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über folgende Themen:

1. Hahnekiez
2. Flüchtlingssituation
3. Hessenkasse
4. Pakt für den Nachmittag
5. Klage Zensus – Sachstand
6. Starkregen
7. Kommunale Wärmeplanung
8. B-Plan – Ostpreußenstraße
9. Umbenennung Ordnungspolizei
10. Geschwindigkeitsmessungen
11. Veranstaltungen 2026
12. Kommunaler Aktionstag – Kommunen am Limit

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die an ihn gerichteten Rückfragen zu den einzelnen Themen.

3. Wahl der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherinnen / Stadtverordnetenvorsteher

Es liegt ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen vor.

Beschluss:

Der gemeinsame Wahlvorschlag der Fraktionen CDU, SPD, BLS und FDP für die stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher wird angenommen.

Danach sind gewählt:

- Jens Güldner, CDU
- Thomas Ziegler, SPD
- Dr. Jürgen Marxsen, BLS
- Daniel Braun, FDP

Abstimmung: Einstimmig

4. Verleihung von Ehrenbezeichnungen gemäß § 6 der Hauptsatzung der Stadt Schlitz

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz verleiht folgende Ehrenbezeichnungen:

Herrn Helmut Weppner, Unter-Wegfurth – Ehren-Stadtrat

Herrn Gerald Gottwald, Willofs – Ehren-Ortsvorsteher

Herrn Hans Kraft, Queck – Ehren-Ortsvorsteher

Abstimmung: Einstimmig

5. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Schlitz für das Haushaltsjahr 2015 sowie Entlastung des Magistrates

Stadtverordneter Markus Landgraf berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

1. Der Bericht des Kreisausschusses des Vogelsbergkreises — Rechnungsprüfungsamt - über die Prüfung des Jahresabschlusses für die Stadt Schlitz zum 31. Dezember 2015 wird zur Kenntnis genommen.

2. Aufgrund des § 114 Hessische Gemeindeordnung (HGO) wird der vom Rechnungsprüfungsamt des Vogelsbergkreises geprüfte Jahresabschluss 2015, bestehend aus Vermögensrechnung (Bilanz), Ergebnisrechnung und Finanzrechnung, festgestellt.

3. Die Nettoposition zum 31. Dezember 2015 beträgt 21.474.968,05 EUR (Vorjahr: 21.474.968,05 EUR).

4. Die in der beigefügten Aufstellung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen der Stadt Schlitz werden für die Überschreitungen des Ergebnishaushaltes gemäß § 100 Abs. 1 HGO zur Kenntnis genommen und genehmigt. Desgleichen werden die aufgeführten Haushaltsüberschreitungen des Finanzhaushalts zur Kenntnis genommen und genehmigt.

5. Gemäß Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Vogelsbergkreises über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 wird dem Magistrat gemäß § 114 Abs. 1 HGO für die Haushalts- und Kassenführung im Haushaltsjahr 2015 Entlastung erteilt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 8 Stimmenthaltung(en)

6. Befugnis zur Erteilung der gemeindlichen Zustimmung nach § 36 a BauGB im Rahmen des sogenannten Bau-Turbo hier: Übertragung auf den Magistrat gemäß § 50 Abs. 1 HGO

Stadtverordneter Ulrich Mühling berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Ausschuss für Bauen-, Umwelt-, Stadt- und Dorfentwicklung und gibt die geänderte Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

1. Die Befugnis zur Erteilung der gemeindlichen Zustimmung nach § 36 a BauGB in Verbindung mit den §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3 b und 246 e BauGB wird gemäß § 50 Abs. 1 HGO auf den Magistrat übertragen.

2. Die Zustimmung der Stadt Schlitz nach § 36 a BauGB für Wohnbauvorhaben nach den §§ 31 Abs. 3, 34 Abs. 3 b und 246 e BauGB kann nur erteilt werden, sofern die nachfolgenden „Städtebaulichen Leitplanken“ erfüllt sind:

a) Die Zustimmung wird auf Vorhaben innerhalb der im jeweils rechtswirksamen Flächennutzungsplan als vorhandene oder geplante Siedlungsfläche (Wohn- oder Mischbaufläche) dargestellten Fläche begrenzt.

Die Anwendung des Bau-Turbo im Außenbereich ist nur für Vorhaben zulässig, die im räumlichen Zusammenhang mit bebauten Bereichen stehen. Dieser ist regelmäßig bei Entfernungen über 100 m zu verneinen.

b) Die Zustimmung von Wohnbauvorhaben in Gewerbe- oder Industriegebieten ist ausgeschlossen.

c) Die Orientierungswerte des § 17 BauNVO (Obergrenzen für das Maß der baulichen Nutzung) in der jeweils gültigen Fassung werden durch das Vorhaben eingehalten. Für Vorhaben außerhalb von Bebauungsplänen ermittelt sich der Baugebietstyp anhand der unmittelbaren umgebenden Bebauung.

d) Die unmittelbare Erschließung des Vorhabens ist zum Zeitpunkt der Antragstellung vorhanden bzw. es darf der Stadt durch das Vorhaben keine Erschließungslast entstehen. Eine notwendige Errichtung bzw. der Ausbau einer mittelbaren oder unmittelbaren öffentlichen Erschließung führen zu einer Ablehnung des Vorhabens.

e) Durch das Vorhaben dürfen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu erwarten sein.

f) Auf Flächen, die nach anderen Gesetzen geschützt sind (z. B. Naturschutzgebiete, Landschaftsschutzgebiete, Waldflächen, Überschwemmungsgebiete sowie Flächen mit geschützten Landschaftsbestandteilen i. S. d. § 29 BNatSchG) findet der Bau-Turbo keine Anwendung.

g) Der Bau-Turbo findet keine Anwendung auf Flächen, die der Freiraum- und Grünversorgung (Parks, Spiel- u. Sportplätze) dienen.

h) Die städtebauliche Zustimmung erfolgt nicht für Vorhaben, die sich im Geltungsbereich eines in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans befinden und der künftigen Planung entgegenstehen könnten oder für Bereiche, für die in absehbarer Zeit ein Aufstellungsbeschluss gefasst werden soll.

3. Der Magistrat berichtet dem Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadt- und Dorfentwicklung jährlich über die Anwendung des Bau-Turbo.

Abstimmung: 22 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 5 Stimmenthaltung(en)

7. Abweichungssatzung im Hinblick auf die Abweichung von der Bestimmung des § 13 (1) Erschließungsbeitragssatzung (EBS) der Stadt Schlitz v. 15.12.2014 hier: Ausbau der Straße "Rosengarten" in der Gemarkung Ützhausen, Flur 1, Flurstücke Nr. 138 und 139

Stadtverordneter Markus Landgraf berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Abweichungssatzung der Straße „Rosengarten“ in der Gemarkung Ützhausen, Flur 1, Flurstücke Nr. 138 und 139 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

8. Bauleitplanung der Stadt Schlitz:
Änderungsplan Nr. 4 zum Bebauungsplan "Gewerbegebiet Fraurombach - 1. Erweiterung Teilfläche Nord", Stadtteil Fraurombach
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB

Stadtverordneter Ulrich Mühling berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Ausschuss für Bauen-, Umwelt-, Stadt- und Dorfentwicklung und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Fraktionsvorsitzender Jürgen Laurinat beantragt, diesen Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung zu nehmen. Die FDP-Fraktion ist der Auffassung, dass nach § 7 Abs. 7 UVPG zwingend zu dokumentierende Ergebnis der überschlägigen Vorprüfung, auf das sich die Beschlussvorlage bezieht, nicht vorliegt, und dass ihr nach § 50 Abs. 2 HGO Anspruch auf Vorlage dieser entscheidungsrelevanten Unterlage zusteht. Der Aufstellungsbeschluss solle daher von der Tagesordnung abgesetzt werden, bis den Stadtverordneten alle entscheidungsrelevanten Unterlagen zugegangen sind. Hierüber erfolgt eine Abstimmung:

Abstimmung: 3 Ja-Stimme(n), 24 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Nun wird über den ursprünglichen Tagesordnungspunkt abgestimmt:

Beschluss:

(1) Gemäß § 2 (1) BauGB i. V. m. § 13 a BauGB (Bebauungspläne der Innenentwicklung) wird die Aufstellung des Änderungsplanes Nr. 4 zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Fraurombach – 1. Erweiterung Teilfläche Nord“, Stadtteil Fraurombach beschlossen.

(2) Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich in der Stadtverwaltung Schlitz über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern. Die Bekanntmachung hierzu erfolgt separat.

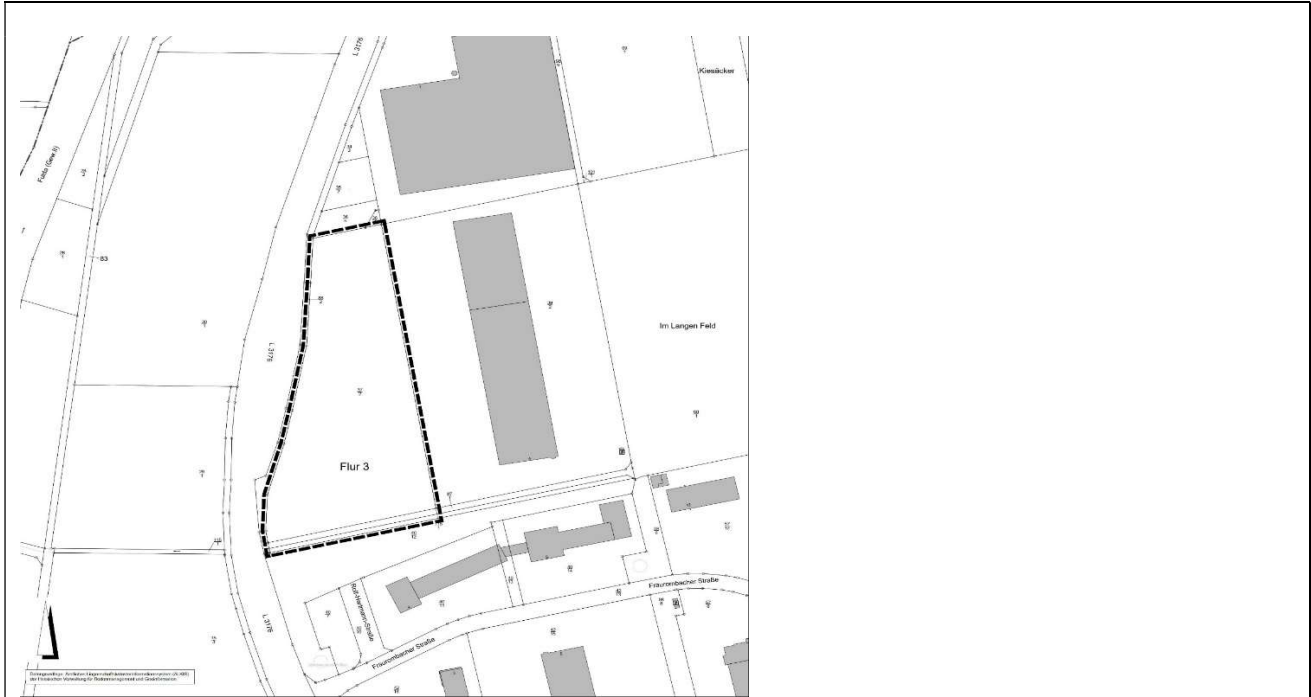
(3) Ziel der Änderung des Bebauungsplanes ist die Umwandlung des Gewerbegebietes in ein Industriegebiet gemäß § 9 BauNVO, um auf der Parzelle 37/2 eine Bauschuttrecyclinganlage errichten zu können. Die textlichen und zeichnerischen Festsetzungen werden vom Grundsatz her beibehalten und nur in Teilen an die neue Nutzung angepasst.

Aufgrund des bestehenden Baurechts und der aktuellen Nutzung und baulichen Anlagen im und angrenzend zum Vorhaben kann das beschleunigte Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) angewendet werden.

(4) Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist der nachfolgenden Übersichtskarte zu entnehmen.

Der Geltungsbereich umfasst folgende Grundstücke in der Gemarkung Fraurombach:

Flur 3 Flurstücke Nr. 37/2, 87/1 tlw. und 116/1 tlw.



(5) Gemäß § 13 a (2) Nr. 1 i. V. m. § 13 (2) Satz 1 Nr. 1 BauGB wird von der frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der frühzeitigen Erörterung der Behörden nach §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB abgesehen.

Der Öffentlichkeit sowie den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gemäß § 13 a (2) Nr. 1 i. V. mit 13 (2) Satz 1 Nr. 2 und 3 BauGB nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB gegeben.

(6) Gemäß § 13 a (2) Nr. 1 i. V. m. § 13 (3) Satz 1 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2 a BauGB und von der Angabe nach § 3 (2) Satz 4 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, abgesehen.

Eine überschlägige Vorprüfung gemäß § 7 UVPG wurde durchgeführt und kommt zu dem Ergebnis, dass durch das Neubauvorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Somit ist gemäß § 13 a (1) Satz 4 BauGB die Anwendung des beschleunigten Verfahrens zulässig.

(7) Die Beteiligungsverfahren nach §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB sind einzuleiten.

Abstimmung: 24 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Markus Landgraf berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Friedhofsatzung der Stadt Schlitz vom 21. Oktober 2009 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

10. 3. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsatzung der Stadt Schlitz vom 21. Oktober 2009

Stadtverordneter Markus Landgraf berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Seitens vom Ausschuss wurde angeregt, die Gebühren zukünftig in einem ca. 3-jährigen Rhythmus anzupassen.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der 3. Satzung zur Änderung der Gebührenordnung zur Friedhofsatzung der Stadt Schlitz vom 21. Oktober 2009 wird als Satzung beschlossen.

Abstimmung: Einstimmig

11. Kooperationsvereinbarung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Fortführung des Freiwilligen Polizeidienstes

Stadtverordneter Markus Landgraf berichtet als Vorsitzender über die Beratungen im Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss und gibt die Beschlussempfehlung bekannt.

Beschluss:

1. Die bestehende Kooperationsvereinbarung (FPoID) mit der Gemeinde Bad Salzschlirf wird fristgerecht zum 31.12.2026 gekündigt.

2. Der Freiwillige Polizeidienst der Stadt Schlitz wird zum 31.12.2026 eingestellt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimme(n), 6 Gegenstimme(n), 2 Stimmenthaltung(en)

12. Anträge und Anfragen der Fraktionen

12.1. Fraktion SPD vom 02.06.2026

12.1.1 Anfrage: Rippertsgärten

Stadtverordnete Maren Schrödl verlässt um 20:18 die Sitzung.
Es sind 26 Stadtverordnete anwesend.

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

12.1.2 Anfrage: Steuerschätzung

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

12.1.3 Anfrage: Baufortschritt Gebäude K (Gastronomie Hahnekiez)

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

12.1.4 Antrag: Spätschwimmertarif

Stadtverordneter Dr. Konrad Hillebrand begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, den vergünstigten „Spätschwimmertarif“ wieder einzuführen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)

12.1.5 Antrag: Pflegeplätze

Stadtverordneter Dr. Konrad Hillebrand begründet den Antrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit der Eichhof-Stiftung sowie anderen Institutionen der Altenpflege über die Schaffung neuer/zusätzlicher Pflegeplätze im Schlitzerland zu verhandeln. Dies gilt insbesondere auch für Plätze in der Tagespflege.

Abstimmung: 25 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

Stadtverordneter Ahmet Can verlässt um 20:38 Uhr die Sitzung.

Es sind 25 Stadtverordnete anwesend.

12.2. Fraktion BLS vom 08.06.2026

12.2.1 Antrag: Einstellung des Freiwilligen Polizeidienstes

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits unter TOP 11 behandelt und ist somit erledigt.

12.2.2 Antrag: Planung eines nachhaltigen Trachtenfestes 2027

Fraktionsvorsitzender Dr. Klaus Dieter Koch begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Fraktionsvorsitzender Kevin Alles bittet um 20:58 Uhr um eine kurze Sitzungsunterbrechung für weitere interne Beratungen. Die Sitzungsunterbrechung endet um 21:05 Uhr.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, sich dafür einzusetzen, dass bei der Planung des Trachtenfestes 2027 nachhaltige Aspekte in den Vordergrund gestellt werden. Dies gilt insbesondere für eine Müllvermeidung durch die Verwendung von Mehrweg- oder kompostierbaren Verpackungen, Tellern, Bestecken und Trinkgefäßen oder durch ein möglichst großes Angebot an regionalen Produkten. Auch die Aufstellung von Komposttoiletten ist in Erwägung zu ziehen.

Abstimmung: 9 Ja-Stimme(n), 16 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.2.3 Antrag: Themenspielplatz auf den Brauereiwiesen

Stadtverordneter Dr. Jürgen Marxsen begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Stadtverordneter Dr. Konrad Hillebrand begründet folgenden Änderungsantrag der SPD-Fraktion:

„Der Magistrat wird gebeten, die Planungen des „Burgenabenteuerspielplatzes“ auf den Brauereiwiesen zu überprüfen und sie gegebenenfalls um weitere Spielgeräte zu ergänzen. Eine geänderte Planung ist im zuständigen Ausschuss vorzustellen.“

Abstimmung: 12 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Nun wird über den ursprünglichen Antrag abgestimmt:

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, die Planungen des „Burgenabenteuerspielplatzes“ auf den Brauereiwiesen zu überprüfen und sie um weitere Spielgeräte zu ergänzen, insbesondere um ein Klettergerüst, eine lange Röhrenrutsche und eine große Schaukel.

Abstimmung: 5 Ja-Stimme(n), 20 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12.2.4 Antrag: Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Bushaltestelle Bernshausen

Fraktionsvorsitzender Dr. Klaus Dieter Koch begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Stadtverordneter Walter Schaaf stellt folgenden Änderungsantrag seitens der CDU-Fraktion:

„Der Bürgermeister der Stadt Schlitz in seiner Funktion als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde wird darum gebeten, sich für geeignete Maßnahmen zur

Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der L 3141 innerhalb der Ortsdurchfahrt Bernshausen - insbesondere im Bereich der Bushaltestellen - einzusetzen.

Aus Sicht des Parlaments könnten hierfür folgende Maßnahmen in Betracht kommen:

- *eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit*
- *die Aufstellung zusätzlicher Verkehrszeichen zur besseren Erkennbarkeit der Bushaltestellen sowie*
- *gezielte Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges.*

Weiterhin wird darum gebeten, die regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich beizubehalten und nach Möglichkeit auszuweiten.“

Beschluss:

Der Bürgermeister der Stadt Schlitz in seiner Funktion als örtlich zuständige Straßenverkehrsbehörde wird darum gebeten, sich für geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf der L 3141 innerhalb der Ortsdurchfahrt Bernshausen - insbesondere im Bereich der Bushaltestellen - einzusetzen.

Aus Sicht des Parlaments könnten hierfür folgende Maßnahmen in Betracht kommen:

- **eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit**
- **die Aufstellung zusätzlicher Verkehrszeichen zur besseren Erkennbarkeit der Bushaltestellen sowie**
- **gezielte Maßnahmen zur Sicherung des Schulweges.**

Weiterhin wird darum gebeten, die regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich beizubehalten und nach Möglichkeit auszuweiten.

Abstimmung: Einstimmig

12.2.5 Antrag: Vorstellung der Planungen zur Umsetzung der WRRL

Stadtverordneter Dr. Jürgen Marxsen begründet den Antrag der BLS-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird gebeten, den für uns zuständigen Gewässermanager einzuladen, die Planungen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) im Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadt- und Dorfentwicklung vorzustellen.

Abstimmung: Einstimmig

12.3. Fraktion FDP vom 08.06.2026

12.3.1 Antrag: Vorstellung der Ergebnisse der letzten Verkehrsschau im BUSD

Fraktionsvorsitzender Jürgen Laurinat begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, das Ergebnis der letzten Verkehrsschau im neu benannten Ausschuss für Bauen, Umwelt, Stadtentwicklung und Dorfentwicklung (BUSD) vollumfänglich vorzustellen und zu erläutern.

Abstimmung: Einstimmig

12.3.2 Antrag: Überarbeitung des zentralen Wegweiser-Systems

Fraktionsvorsitzender Jürgen Laurinat begründet den Antrag der FDP-Fraktion.

Beschluss:

Der Bürgermeister und der Magistrat werden gebeten, das bestehende zentrale Wegweiser-System der Stadt Schlitz einer grundlegenden Überarbeitung zu unterziehen. Dem Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss (HFWA) ist hierzu ein wirtschaftliches und tragfähiges Modell zur Umsetzung vorzustellen.

Abstimmung: 11 Ja-Stimme(n), 13 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

12.3.3 Anfrage: Gewährleistung optimaler Rettungswege im Schlitzerland

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

12.3.4 Anfrage: Nicht-städtische Veranstaltungen im Hahnekiez

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

12.3.5 Anfrage: Sachstand "Rippertsgärten" und Bauüberprüfung

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Des Weiteren wird ein gemeinsamer Termin zwischen Hessen Mobil und der Stadt Schlitz in Bezug auf die Errichtung eines möglichen Zaunes stattfinden. Eine Mitteilung über das Ergebnis wird erfolgen.

12.3.6 Anfrage: Aufstellung von Bauzäunen im Stadtgebiet: Im Grund

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage. Er geht hierbei auf die noch offenen Fragen ein.

12.3.7 Anfrage: Sachstand Ortsdurchfahrt (Phase 5)

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage. Er geht hierbei auf die noch offenen Fragen ein. Ergänzend weist er darauf hin, dass man sich zurzeit in der Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4) befindet. In der Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) können noch kleinere technische Anpassungen vorgenommen

werden, ohne dass sich am genehmigten Plan selbst etwas ändert. Weiterhin soll eine öffentliche Infoveranstaltung während der Leistungsphase 5 stattfinden.

12.3.8 Anfrage: Sachstand Baugebiet, ehemaliges Schulgebiet

Bürgermeister Heiko Siemon beantwortet die Anfrage lt. Anlage.

Für die Richtigkeit:

Marvin Swoboda
Schriftführer

Jürgen Dickert
Stadtverordnetenvorsteher